

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

6. Jahrgang / Nummer 55

Monatsausgabe

Mai 1995

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ein Rathaus und eine Feuerwehr gehören in unsere Stadt genauso, wie normalerweise eine Poststelle, ein Bahnhof oder eine Grund- und Mittelschule.

In den vergangenen Monaten haben wir im Kreis Annaberg gemerkt, wie schnell solche Einrichtungen verschwinden können. Es werden Güterbahnhöfe geschlossen, Grundschulen haben nicht mehr genügend Schulanfänger, und den Postämtern geht es ebenfalls an den Kragen.

Unser Stadtrat müht sich seit Jahren, möglichst viele dieser Einrichtungen in Scheibenberg zu erhalten. Bei der Post und Bahn AG haben wir jedoch als Kommune wenig Einflußmöglichkeiten. Seit der Privatisierung dieser Bundesbehörden entscheidet leider nur noch die Wirtschaftlichkeit, was für uns in Scheibenberg wahrscheinlich das Aus für das Postamt bedeutet.

Ein anderes Bild bei unseren Schulen. Hier konnten wir den Grund- und Mittelschulstandort bis heute sichern, und ich denke, wir können ihn weiter stabilisieren und ausbauen. Der Zuzug von Familien mit Kindern in unsere neuen Wohnanlagen hat entscheidend dazu beigetragen.

Einige Orte im Kreis haben gehörige Personalprobleme in ihren Feuerwehren. Hier in Scheibenberg gibt es zum Glück gute Voraussetzungen. Unsere beiden FFws sind personell relativ stabil besetzt, und dem Nachwuchs wird ein großes Augenmerk eingeräumt. Ein herzliches Dankeschön den beiden Wehrleitungen samt ihren Kameradinnen und Kameraden für das engagierte Wirken. In Scheibenberg gab es ja bekanntlich einen Wechsel in der Wehrleitung, und ich möchte nochmals die Gelegenheit nutzen, um Herrn Erhard Gladewitz für sein langjähriges Wirken als Wehrleiter herzlich zu danken. Herrn Nest-

Fortsetzung auf Seite 3

*Maibaum-Aufstellen
am Sonntag, dem 30.04.1995,
um 17.00 Uhr auf dem Marktplatz*



Foto: F. Naumann

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine	S. 3
SSV 1846	S. 4
Ortsversch.-Verein/Mißwahl	S. 5
EZV/Skatverein	S. 6
Giftmobil/Sperrmüll	S. 7
Beitragshebungsweg	S. 8
Feuerwehr/Poststelle	S. 10
Motorsport-Club/Filmwettbewerb	S. 11
Der Stadtrat informiert	S. 12
Friedensfahrt/Mundartliches	S. 13
Rassegeflügel und Kaninchen	S. 14
Nachrichten aus Oberscheibe	S. 15
Anzeigen	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



01.05.	Dipl.- Med. Brendel	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 72 19	An der Arztpraxis 52 A
02.05. - 04.05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
05.05. - 07.05.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
08.05. - 11.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (03 73 3) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
12.05. - 14.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
15.05. - 18.05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
19.05. - 21.05.	Dipl.- Med. Brendel	Crottendorf
22.05. - 24.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
25.05. - 28.05.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
29.05. - 01.06.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



01.05. - 02.05.	Frau Dipl.-Stom. G. Meier	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 4 45 34	Annaberger Straße 12
06.05. - 07.05.	Frau Dipl.-Stom. C. Lorenz	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 56	R.-Breitscheid-Str. 22
13.05. - 14.05.	Herr Dr. M. Müller	Sehma
	Tel. (0 37 33) 6 62 70	Talstraße 4
20.05. - 21.05.	Frau Dipl.-Stom. C. Melzer	Elterlein
	Tel. (03 73 49) 2 92	Neubau 14
25.05.	Herr Dipl.-Stom. A. Melzer	Elterlein
	Tel. (03 73 49) 74 70	Neubau 14
27.05. - 28.05.	Frau Dipl.-Stom. K. Siegert	Mildenaу
	Tel. (0 37 33) 5 34 58	Plattenthalweg 1 b
03.06.	Frau Dipl.-Stom. B. Hetzel	Jöhstadt
	Tel. (03 73 42) 26 53	Kirchstraße 170

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



01.05. - 07.05.	Dr. P. Levin	Geyer
	Tel. (0 37 346) 17 77	AnderPfarrwiese 56
08.05. - 14.05.	DVM G. Schnelle	Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 29
15.05. - 21.05.	DVM Ch. Günther	Hermannsdorf
	Tel. (0 37 33) 2 33 30	Hauptstraße 1
22.05. - 28.05.	Herr Dr. R. Meier	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
29.05. - 04.06.	Frau Dr. D. Herrmann	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 29 62	Lindenstraße 35 a
	od. 01 71 3 42 61 95	

Mütterberatung:

In der Arztpraxis von
Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 10. Mai 1995,
von 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr



Feuerwehrdienste - Oberscheibe:

Freitag,	12. Mai 1995, 19.00 Uhr,	Gerätehaus
	Grundübung 1 : 8	
Donnerstag,	25. Mai 1995, 09.00 Uhr,	Gerätehaus
	Ausflug in die Mailuft	

Feuerwehrdienste - Scheibenberg:

Dienstag,	2. Mai 1995, 18.00 bis 20.30 Uhr
	Grundübung mit 3 C-Rohren
Montag,	15. Mai 1995, 18.00 bis 20.30 Uhr
	Grundübung Nebenschlußverfahren
Montag,	29. Mai 1995, 18.00 bis 20.30 Uhr,
	Bergen und Retten aus Fahrzeugen



Geburtstage



- Mai -

09.05.1909	Illing, Hildegard	Parksiedlung 6	86
24.05.1912	Harzer, Wella	Laurentiusstr. 8	83
19.05.1913	Müller, Hilde	Silberstraße 42	82
19.05.1914	Tauchmann, Luise	Silberstraße 28	81
16.05.1920	Seltmann, Ilona	Dorfstraße 23 B	75
19.05.1920	Köthe, Gertrud	Lindenstraße 23	75
25.05.1925	Wenzel, Marianne	Crottendorfer Str. 6	70
28.05.1925	Süb, Siegfried	Elterleiner Str. 25	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

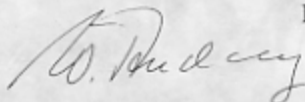
mann, unserem neuen Wehrleiter, wünsche ich gemeinsam mit seinem Stellvertreter Herrn Löttsch alles Gute und eine glückliche Hand bei der Bewältigung der doch sehr schwierigen Aufgaben. Wir können in Scheibenberg und Oberscheibe stolz darauf sein, zwei Freiwillige Feuerwehren zu besitzen.

Leider hat die kommunale Zusammenarbeit am Scheibenberg Rückschläge hinnehmen müssen. Nachdem Schlettau bereits im Vorfeld ausscherte, hat nun Crottendorf ebenfalls „das Handtuch geworfen“.

Jede Gemeinde sollte tun, was sie für sich am richtigsten hält, aber wenn Entscheidungen einmal getroffen sind, dann muß man dazu stehen, und hier haben uns die Crottendorfer doch sehr enttäuscht. Es wird am Scheibenberg auch nach diesen Zwistigkeiten weitergehen, und ich denke, unsere Region hat trotz all dem eine gute Chance. Aus den Erfahrungen der letzten Wochen und Monate heraus sollten wir einfach versuchen, solange wie möglich eigenständig zu bleiben, und als Stadt haben wir dafür die besten Voraussetzungen. In Dresden wird man sich sehr wohl überlegen, ob gewachsene Kleinstädte wie Elterlein, Schlettau oder Scheibenberg einfach von der Landkarte verschwinden können. Gehen wir es mit einer bestimmten Gelassenheit an, und warten wir die Gemeindegebietsreform doch einfach ab. Streit zwischen den einzelnen Gemeinden hilft keinem. Wir als Scheibenerger bleiben offen für eine gute Nachbarschaft und sind bereit, weiterhin gemeinsames für unsere Region zu schaffen. Fairness, Toleranz und Zuverlässigkeit sind dabei immer gefragt. Ich denke, wenn wir so weitermachen, hilft es unseren Städten und Gemeinden und vor allem unseren Bürgern am besten.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen und gesegneten Wonnemonat Mai!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



W. Andersky
Bürgermeister

Information des Landesvermessungsamtes Sachsen

Das Landesvermessungsamt Sachsen führt mit Unterstützung der Bundeswehr 1995 umfangreiche Erkundungs-, Vermarktungs- und Vermessungsarbeiten für die Verdichtung des trigonometrischen Festpunktfeldes durch. Dabei werden neue trigonometrische Punkte in der Örtlichkeit zuerst mit blau markierten Pfählen festgelegt und später mit 90 cm langen Granitpfählen vermarktet, die auf der Kopffläche ein eingemeißeltes Kreuz oder Loch tragen und seitlich durch ein Dreieck und die Abkürzung „TP“ für trigonometrischen Punkt gekennzeichnet sind. Die Vermessungsarbeiten erfolgen mit modernen Meßgeräten und geodätischer Satellitenmeßtechnik.

Die Ergebnisse der Vermessungsarbeiten werden den Staatlichen Vermessungsämtern, Vermessungsbüros und anderen Einrichtungen bald zur Verfügung stehen. Sie dienen als Grundlage für alle weiteren Vermessungsarbeiten, wie zum Beispiel

Liegenschaftsvermessungen, Baulandumlegungen, Straßenvermessungen und Flurbereinigungen.

Die Angestellten des Landesvermessungsamtes können sich durch Dienstausweis und genehmigten Dienstreiseantrag ausweisen. Die Offiziere und Mannschaften der Bundeswehr besitzen Legitimationsschreiben des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Gesetzliche Grundlage für die Arbeit des Landesvermessungsamtes ist das Sächsische Vermessungsgesetz (SVermG) vom 2. August 1994 (Sächs. GVBl. Nr. 50/1994). Hierzu wird besonders auf § 17 „Pflichten der Eigentümer“ und § 18 „Betreten von Flurstücken“ verwiesen.

Die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen werden bemüht sein, die Belange der Grundstückseigentümer, der Nutzungsberechtigten sowie des Natur- und Landschaftsschutzes zu wahren.

Sozialbetreuung und Sozialberatung

werden täglich von Montag bis Sonnabend in der Geschäftsstelle des AWO Kreisverbandes Annaberg e. V., Buchholzer Straße 9, Eingang Kupferstraße, angeboten. Die Sprechzeiten sind in der Freien Presse veröffentlicht. Vorherige Terminabsprachen sind empfehlenswert und können auf Wunsch auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Telefon: (0 37 33) 2 53 08 oder (03 73 46) 3 33

Geschäftsführer

Neue Öffnungszeiten der Paß- und Meldestelle

Ab **01.05.1995** hat die Außenstelle der Paß- und Meldestelle in Scheibenberg

jeweils montags in der Zeit von **13.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Zusätzlich stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen

jeden 1. Montag im Monat von **9.00 bis 11.00 Uhr** und **12.00 bis 17.00 Uhr**

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoß zur Verfügung.

Tuchscheerer

Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung	Montag, 15. Mai 1995
Bauausschußsitzung	Mittwoch, 17. Mai 1995
Haushalts- und Finanzausschußsitzung	Mittwoch, 24. Mai 1995
Verbandsversammlung Verwaltungsverband am Scheibenberg	Dienstag, 23. Mai 1995, 19.30 Uhr

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

5. Jahreshauptversammlung wählt einen neuen Vorstand



Am Freitag, dem 24. März 1995, traten im voll besetzten Sportlerheim die Sportlerinnen und Sportler des SSV 1846 Scheibenberg zu ihrer 5. Jahreshauptversammlung zusammen. Im Beisein des Bürgermeisters Herrn Wolfgang Andersky, und des Leiters der Christian-Lehmann-Mittelschule, Ralph-Peter Wirker, konnte ein weiteres

Mal eine gute Bilanz gezogen werden.

In vorangegangenen Amtsblättern wurde bereits davon berichtet.

Besondere Schwerpunkte des Wirkens des Sportvereines sah sowohl der Bericht als auch das Schlußwort des Vorsitzenden in der weiteren verstärkten Arbeit mit allen Kindern und Jugendlichen der Stadt. Mit großer Zufriedenheit konnte festgestellt werden, daß eine breite Palette aller Altersbereiche vom drei bis 76jährigen Mitglied erreicht ist. Der Sportverein bietet so vor allem unseren jungen Menschen eine echte Alternative zum ziellosen Jugendleben auf der Straße und den Plätzen.

Höhepunkt war die Neuwahl des Vorstandes, bei der alle Bewerber die 50 % - Hürde klar überspringen konnten.

Und das ist der neue Vorstand des SSV:

1. Vorsitzender Wolfgang Graupner
2. Vorsitzender Gerhard Walter
- Schatzmeister Anett Härtwig
- Schriftführer Anke Scholz
- Jugendwart Tilo Bach
- Beisitzer Karlheinz Schwind.

Als Kassenprüfer wurde Johannes Schieck wiedergewählt.

Diese wichtige Beratung war praktisch auch der Startschuß für umfangreiche Aktivitäten in Vorbereitung des Jubiläums „150 Jahre Sportverein in Scheibenberg“ im kommenden Jahr 1996. Und dabei geht es gleich „voll zur Sache“.

Der Juni 1995 wird ein besonderer Höhepunkt sein, denn allein drei große Veranstaltungen stehen an.

Am Pfingstamstag kommt es zum 3. Pfingstturnier für Seniorenmannschaften im Fußball, zu dem erneut die langjährigen Sportfreunde vom TJ Sokol Bochov in Tschechien teilnehmen. Am 9. Juni 1995 folgt mit dem 3. Scheibenger Berglauf, 10.30 Uhr Start unterhalb des Heizhauses, ein weiterer sportlicher Leckerbissen. Über 8 Kilometer geht es dann hinauf zum Plateau des Scheibengrabs in einer Höhe von 803 m.

Am Nachmittag im Festzelt am Sportplatz ist die große Siegerehrung mit einer weiteren Mini-Playback-Show, Karatevorführungen und abschließender Jugend- und Familiendisko.

Dann wird wieder der Fußball an der Reihe sein, wenn am Jahrmarktsamstag, dem 24. Juni 1995, das 3. Sommerfest der Sparte Fußball auf dem Sportplatz und im Festzelt steigt.

An dieser Stelle ein weiteres Dankeschön für die Unterstützung des Kinderfaschings durch Klempnermeister Herrn Andreas

Köthe, von der uns erst nach Redaktionsschluß des letzten Amtsblattes berichtet wurde.

Große Ereignisse stehen also wieder bevor, und natürlich sind auch alle die Bürger eingeladen, die nicht oder noch nicht das Mitgliedsbuch des Sportvereines tragen. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß am Wochenende 27./28. Mai 1995 bei der großen Sternwanderung des Erzgebirgsvereins zum Scheibenberg auch unser Sportverein mit der Mini-Playback-Show und dem Auftritt der SSV Funkgarde präsent sein wird.

Übrigens ist der SSV jetzt unter der Rufnummer (03 73 49) 63 86, zu erreichen. Immer größerer Beliebtheit, insbesondere bei jungen Menschen, erfreut sich in unserer Stadt der Karatesport. Dem will der SSV 1846 in sofern Rechnung tragen, daß bei entsprechendem Interesse eine Sparte Karate gegründet werden soll. Einen Beschluß dazu hat der Vorstand in seiner 1. Beratung am 11.04.1995 gefaßt. Interessenten für das Sporttreiben in einer solchen Sparte, unabhängig von Alter und Geschlecht, melden sich bitte beim Vereinsvorsitzenden Wolfgang Graupner, Silberstraße 4, oder telefonisch über die Rufnummer 63 68 in Scheibenberg.



Bild: Sportfreundschaft, die bis heute gehalten hat. Die Mannschaft von TJ Sokol Bochov (jetzt Tschechien) mit ihren Gästen aus Scheibenberg vor der ersten Begegnung in Bochov.



Bild: Ein denkwürdiger Vorabend des 1. Mai 1966. Erstmals fährt eine Fußballmannschaft aus Scheibenberg nach Bochov in die damalige Tschechoslowakei. Hier die erste Rast in (Cheb) Eger.

Der Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Wie geplant trafen wir uns am 12.04.1995 mit unserem Gast Herrn Bürgermeister Wolfgang Andersky zu einem Meinungsaustausch.

Die „Begrünung der Silberstraße“ stand zur Diskussion.

Herr Bürgermeister Andersky war mit uns einer Meinung, daß unserer Hauptstraße eine kleine Schönheitskur nichts schaden könnte. Das „Für und Wider“ wurde gründlich erörtert. So kamen wir überein, einige Stellen zwischen den Pflanzkübeln zu begrünen. Das alles erfordert natürlich auch etwas Finger-spitzengefühl und kann nur im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten geschehen.

Am Sonntag, dem 30.04.95, 17.00 Uhr wird auf unserem Marktplatz der Maibaum errichtet. Eine kleine kulturelle Veranstaltung wird stattfinden. Wir möchten alle Scheibenger Bürger dazu herzlich einladen.

Vom 25. bis 28. Mai 1995 finden die Erzgebirgischen Kultur- und Wandertage statt. Der Ortsverschönerungsverein wird dazu eine Tombola vorbereiten. Es lohnt, ein Los oder auch mehrere zu kaufen.

Es gibt durchaus attraktive Preise zu gewinnen.

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 03.05.95, im Mehrzweck-schulgebäude

18.30 Uhr der Vorstand
19.30 Uhr die Mitglieder.

I. Konopka

Nachruf auf den April

Die Schüler der Klasse 4 a bewiesen sich als „kleine Frühlingsdichter“



Thema des Ausdrucksunterrichts:
„Was Kinder im April fühlen“



Die Gefühlvollen

April, April, das Wetter macht, was es will!
Mal Regen, mal Schnee, mal kalt, mal schön
und dann noch Wind aus Böhm'.

Das Schneeglöckchen blüht, die Sonne erglüht,
die Bächlein fließen und die Blümlein sprießen,
da springen die Hasen auf dem Rasen
und die Frühlingsdüfte steigen in die Lüfte.

Endlich blüht der weiße Flieder,
er ertönen Frühlingslieder.
Auch der Osterhase kommt nun bald,
versteckt die Eier schnell im Wald.

Der April ist wunderschön,
man muß ihn wirklich nur versteh'n!

Dichter: René Gehler, Ricky Wagner, Ringo Feustel, Conny Trommler, Christin Baumann und Nicole Götz

Die Originellen

Im April, wenn die Schneeglöckchen wachsen,
spielen wir draußen und machen Faxen.

Das Reh zittert von oben bis unten,
und der Hase hat seinen Bau nicht gefunden.

Die Katze will ins Haus
und jagt nicht mehr die kleine Maus.

Die Vögel zwitschern in ihrem Nest,
dort holen sie sich gleich den Rest.

Auf dem See ist dünnes Eis,
doch die Sonne wird sehr heiß.

Nun können die Vöglein, noch so zart und fein,
ihre neuesten Frühlingslieder schrei'n!

Der April ist selten still.

Er weiß wirklich nicht, was er will!

Schnell die Mützen wieder raus,
denn Schnee liegt heute auf dem Haus.

Die Sonne soll warten, ich will mein Fahrrad starten!

April, April, das Wetter weiß nicht, was es will!

Regen kommt in großen Massen,
es wird kalt – ich kann's nicht fassen,
und dazu ist alles naß –
da versteh' ich keinen Spaß!

Am Morgen ist der Himmel noch blau,
am Abend doch, ist er schon grau.

Und in der Nacht, wo's dunkel ist,
da schneit es – Mist!

Dichter: Franziska Stühmeier, Conny Schwedler, Katharina Ehrhardt, Johanna Flath, Christian Wilde

Achtung! Achtung!

Welche junge Frau ab 18 Jahren möchte gerne



„Miß am Scheibenberg“

werden?

Die Mißwahl findet am 18. August 1995 in Crottendorf statt.

Als erster Preis winkt eine Auslandsreise,
für die anderen Plätze gibt es weitere wertvolle Preise.
Interessentinnen melden sich bitte bis zum 20. Juli 1995 bei:

Michael Lang
Straße des Friedens 234 g
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 81 25

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Klöppeln in der neuen Hutzenstube



Herzlichen Glückwunsch unserer Leni zu ihrer neuen Klöppel- und Hutzenstube. Mit viel Arbeit und finanziellem Aufwand ist so etwas stets verbunden. Aber es ist geschafft, und wir sagen ebenso an ihre ganze Familie und allen ihren Helfern ein herzliches „Danke“. Mit ein wenig Stolz im Herzen und Freude am Gelingen konnte Leni am 8. April 1995

die Eröffnung durchführen.

Die Ausstellung läuft unter dem Thema „20 Jahre Kinder- und Erwachsenen-Klöppeln“

Täglich ist es möglich, sich dort umzusehen. Von 15.00 bis 18.00 Uhr ist geöffnet, und mittwochs kann man beim Klöppeln zuschauen.

Ein guter Tip für Durchreisende und Heimatfreunde mit ihren Gästen, die Silberstraße Nr. 47 – rechtzeitig präsentiert für die Osterfeiertage, für den Klöppelkongreß 21.-23.04.1995 in Annaberg und ebenso rechtzeitig für die Ausstellung anlässlich der Erzgebirgischen Kultur- und Wandertage vom 25. bis 28. Mai 1995 bei uns in Scheibenberg – eine Bereicherung in einem attraktiven Raum mit erzgebirgischer Ausstattung und heimatlicher Verbundenheit durch unsere langjährig bewährte Klöppelleiterin Leni Neubert, Treffpunkt nun für alle Klöpplerinnen und Klöppler, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger und Anfänger.

Vor allem freut sich Leni selbst sehr über das gelungene Werk. Der beste Schritt, die idealste Lösung auch für sie, denn wie heißt es ja so schön: Man wird doch nicht jünger!

Die Freunde und Förderer der verschiedenen Vereine wünschen zur Eröffnung alles Gute, viel Erfolg und Frohsinn bei der Klöppelei. (Iech war a e mol dort eikehrn.)

Sicher warn de Klippelmaad a mol singe. Un su kenns dann klinge:

*„De Walt is wie a Klippelsook, se dreht sich ümedüm.
Mei Klippelsook, daar dreht sich aah ne Tog a paarmol rüm.
Daar aane macht a braate Spitz, der annre macht se schmol.
Die aane kriegt ann reichen Ma, de annre hot ihr Quol.
A „Quark“ daar is in mancher Spitz, die Sorte gieht fei stark.
Un blebbt mir mol mei Schatz net trei, do ho ich aah ann
Quark. Ben Klippeln macht mer in de Spitz ann manning
„Knuten“ nei. Un's Laabn dos is, wie jeder waß, net immer
glatt un fei. Mei Laabn is wie a Hutzenstub, 's ist mannichmol
ganz schie.
Un wenn's gerod an schännsten is, do ka mer wieder gieh.
Un is amol mei Zohl erfüllt, do schneid ich o, ruh aus.“*

Wenn ich mol nimmer klippeln ka, is mit menn Laabn halt aus.
Wort von Curt Rambach (1909)

Die großen Wandertage sind nun ganz nahe gerückt, Sie werden durch viele Helfer und Heimatfreunde vorbereitet. Die Pro-

gramme mit den kulturellen Veranstaltungen für diese 4 Tage sind rechtzeitig in Eurer Hand.

Sie liegen in Geschäften, im Rathaus, im Turm und in den Gaststätten und Hotels aus. Unterstützt werden wir von den Freunden des Erzgebirgsvereines, den eigenen Vereinen und Gruppen unserer Bergstadt. Zugesagt haben auch benachbarte Heimatgruppen sowie für den Freitag, 26. Mai, die jungen Nachwuchskünstler aus den Erzgebirgszweigvereinen. So manche singende, musizierende Jugendliche, die an den erzgebirgischen Kulturtagen in Annaberg teilnahmen, werden wir hier wieder erleben. Wir freuen uns darauf. Da wir die Gastgeber sind, wandern wir ja in diesem Sinne nicht mit. So hat Manfred bereits für Sonnabend, den 13. Mai 1995, eine Wanderoute herausgesucht.

Die Wanderfreunde treffen sich 9.10 Uhr am Bahnhof, pünktlich wegen der Sammelfahrkarten. Wir fahren nach Antonsthal zur Silberwäsche.

Auf dem Rückweg stehen dann ca. 10 km Wanderstrecke zu Buche.

Wir informieren Euch nochmals über Plakate und laden Euch heute schon recht herzlich dazu ein. Wer recht in Freuden wandern will, der geh der Sonn' entgegen ..., darauf hoffen wir an unseren Wandertagen.

„Glück auf!“ Grüßt Euch der wanderfreudige Vorstand

An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für unsere verstorbene Heimatfreundin

Ida Fahl

10. April 1995.

EZV Scheibenberg



Das Bürgerforum lädt

jung und alt zum Frühlingsfest am 29. April auf den Sommerlagerplatz ein.

Beginn: 14.00 Uhr

Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Mitglieder treffen sich zur nächsten Versammlung am 2. Mai 1995, 19.30 Uhr.

Der Vorstand

Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg

Achtung!

Am Freitag, dem 05.05.1995, findet unser nächster Vereinsabend im Scheibenger Hotel „Sächsischer Hof“ statt.

Beginn: Wie immer **pünktlich 19.30 Uhr!**

Der Vorstand

INFORMATION ZUM GIFTMOBIL SPERRMÜLLAKTION



Bitte vormerken!

Die gesonderte Problemmüllsammlung

Hinweise zur Anlieferung von Problemmüll

- Die kostenlosen Problemmüllsammlungen können nur von Privathaushalten in Anspruch genommen werden.
- Bitte stellen Sie an dem Sammelstandort nie vor Beginn einer Sammlung Problemabfälle ab. Sie können dadurch z. B. spielende Kinder und die Umwelt gefährden.
- Liefern Sie die verschiedenen Problemabfälle getrennt und nur in haushaltüblichen Kleinmengen an.
- Belassen Sie die Schadstoffe in den ursprünglichen Behältnissen. Schütten Sie nichts zusammen, damit Sie keine chemischen Reaktionen auslösen (Ausnahme: Dispersionsfarbenreste).
- Bitte teilen Sie dem Entsorgungspersonal des Giftmobils mit, welche Substanzen Sie anliefern.

Ausgeschlossen von der Annahme sind folgende Abfälle:

- radioaktive Stoffe
- infektiöses Material
- explosive Abfälle
- Sondermüll aus Handel, Gewerbe, Handwerk u. landwirtschaftl. Betrieben
- haushaltsmüllähnliche Stoffe (z. B. Wertstoffe, Plastik usw.)

Was gehört ins Giftmobil?

- | | |
|---|---|
| • Abbeiz- und Holzschutzmittel | • Batterien und Knopfzellen |
| • Bremsflüssigkeit | • Desinfektions- und Putzmittel |
| • WC-Reiniger | • Farben |
| • Fotochemikalien | • Frostschutzmittel |
| • Lacke | • Laugen |
| • Lösungsmittel | • Leuchtstoffröhren und deren Kondensatoren |
| • Klebstoffe | • Medikamente |
| • Kosmetika | • Ölfiler und Ölschlämme |
| • ölhaltige Abfälle wie Altöl | • Säuren |
| • Reste von Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmitteln | • Spraydosen |
| • alle Treibstoffe (Benzin, Diesel, Alkohol) | • quecksilberhaltige Abfälle wie Thermometer. |

Nutzen Sie das Giftmobil am Dienstag, dem 16.05.1995,

- in Oberscheibe von **10.30 Uhr bis 12.00 Uhr**
– Dorfplatz gegenüber Feuerwehrdepot
- in Scheibenberg von **13.00 Uhr bis 15.30 Uhr**
– Postplatz.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Der Sperrmüll und Schrott ist an den betreffenden Tagen jeweils
bis morgens 6.00 Uhr

auf dem Gehsteig bzw. Fahrbahnrand so abzustellen, daß der Verkehr nicht behindert wird und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die dafür eingesetzte Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am:

Montag, dem 08.05.1995, in Oberscheibe

Dienstag, dem 09.05.1995, in Scheibenberg:

Silberstraße, Schwarzbacher Weg, Lindenstraße, Gartenstraße, Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Postplatz, Friedhofsplatz, Elterleiner Straße bis Brünlas, Goethestraße, Klingerstraße, Schillerstraße, Laurentiusstraße, Lehmannstraße, Hospitalstraße, Am Regenbogen

Mittwoch, dem 10.05.1995, in Scheibenberg:

Bergstraße, R.-Breitscheid-Straße, Salomonisstraße, Pfarrstraße, Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Krankenhausstraße, A.-Bebel-Straße, Kirchplatz, Kirchgasse, Markt, Schulstraße, Crottendorfer Straße, Schnitzerweg.

Folgende Sachen werden von der Sammlung nicht erfaßt:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe, einschließlich Maschinen und Geräte aus Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben
- wiederverwertbare Abfälle, wie Glas, Papier, Alttextilien u. ä.
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Bauschutt, Steine, Erdaushub, Streugut, Fenster, Altholz, usw.
- Kraftfahrzeugteile, Kraftfahrzeuge, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke, Gefrierschränke
- Gartenabfälle aller Art
- Metallbehälter z. B. Fässer, Gasflaschen, Benzinkanister (diese sind bei der Metallaufbereitungs GmbH gesondert zu entsorgen).

Bitte beachten Sie die Hinweise und lagern Sie Schrott von Sperrmüll getrennt ab.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

April!, April!

Wie schon in den letzten Jahren nutzten wir auch die diesjährige Aprilausgabe, um etwas nicht ganz Ernstgemeintes abzudrucken. Daß Pilze (noch) nicht ausreißen, wenn man sie abschneiden will, ist sicherlich allen geläufig, aber der Aprilscherz mit der Tiefgarage war bestimmt nicht so leicht zu entdecken. Also für alle, die diesen Artikel doch für bare Münze nahmen: Es ist gegenwärtig keine Tiefgarage geplant, und demzufolge wird auch keine Bürgerbefragung durchgeführt.

Also dann – verstehen Sie auch weiterhin Spaß!

H. Heidler

Erlaß eines Gesetzes durch die von Bürgerinnen und Bürger Gewählten:

- zuständig für Bundesgesetze – Bundestag
z. B. Erlaß des Baugesetzbuches
- zuständig für Landesgesetze – Landtag
z. B. Erlaß des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes

Erlaß einer Satzung als Ortsgesetze durch den Stadtrat

- im Rahmen der Gesetzgebung von Bund und Land
- z. B. • Erschließungsbeitragsatzung
 - Straßenbaubeitragsatzung

Vollzug der Gesetze von Bundestag, Landtag und Stadtrat durch die Stadtverwaltung

- z. B. • Erlaß eines Erschließungsbeitragsbescheides an den Beitragspflichtigen
- Erlaß eines Straßenbaubeitragsbescheides an den Beitragspflichtigen in „Amtssprache“ Vornahme eines Verwaltungsaktes

Möglichkeiten des Beitragspflichtigen Bürgers, auf den Verwaltungsakt zu reagieren:

Fristgemäßes Begleichen des Beitrages
durch Zahlung an die Stadtkasse

Beantragung einer Stundung, d. h. Verlängerung der Zahlungsfrist mit Erhebung einer Verzinsung

Beantragung einer Niederschlagung, d. h. einstweiliges Aufheben der Fälligkeit der Zahlung und Hinausschieben der Zahlungsfrist ohne Verzinsung

Beantragung eines Erlasses, d. h. endgültiges Aufheben der Beitragspflicht

Beschlußfassung im Stadtrat

Beschlußfassung im Stadtrat

Beschlußfassung im Stadtrat

Stattgabe der Stundung,
• Beitragszahlung entsprechend der Festlegung

Ablehnung der Stundung,
• Beitragszahlung entsprechend der Fälligkeit im Bescheid

Stattgabe der Niederschlagung
• Beitragszahlung entsprechend der Festlegung

Ablehnung der Niederschlagung
• Beitragszahlung entsprechend der Fälligkeit im Bescheid

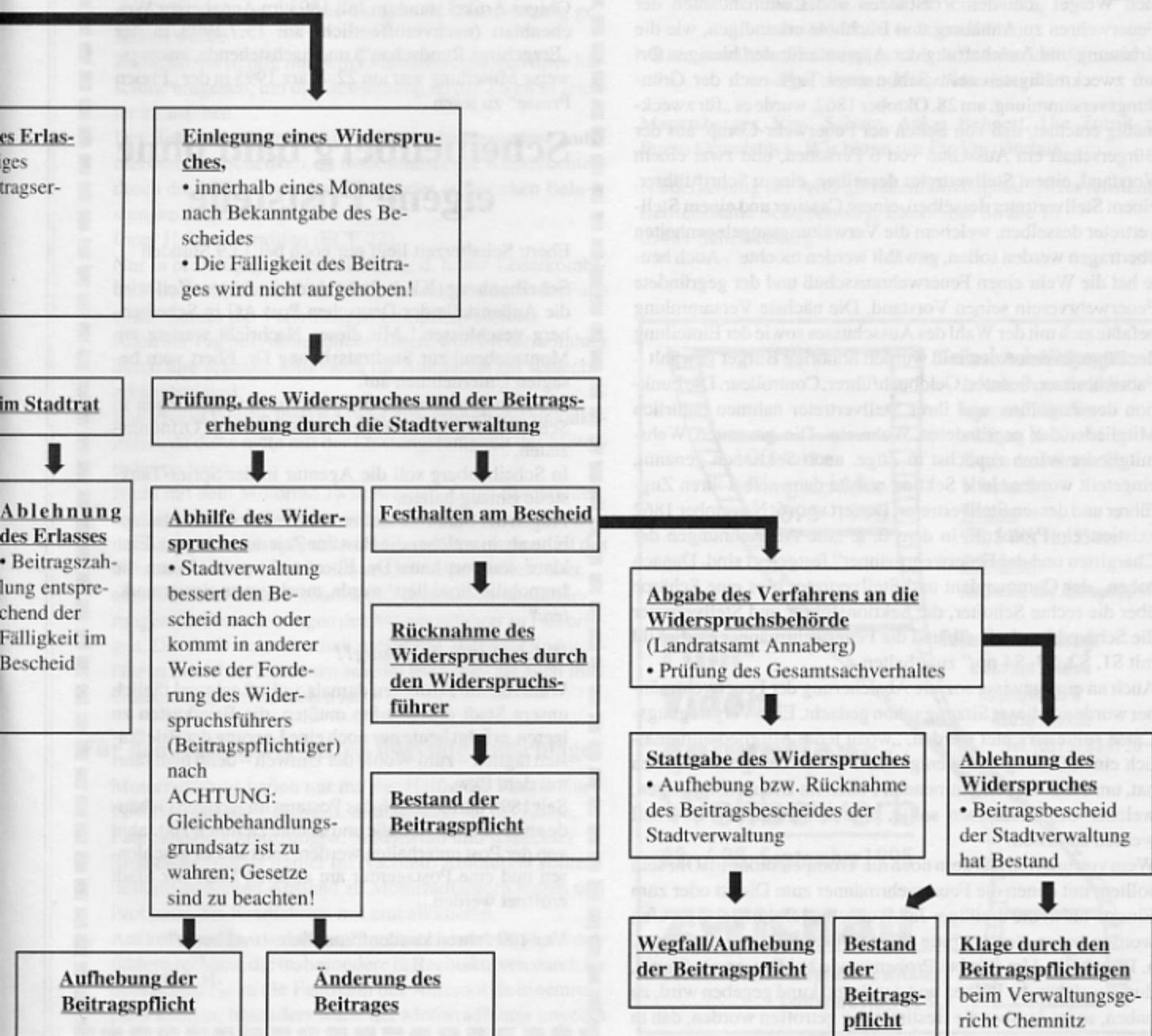
Stattgabe des Erlasses
• Wegfall der Zahlungspflicht

Werte Bürgerinnen und Bürgerinnen
die Beiträge
Letztendlich
Unverständnis
Möglichkeit
Für nähere
Sie uns; d

Vom Gesetzgeber zum Bürger Der Weg der Beitragserhebung –

erinnern, werte Bürger,
 Beitragserhebung – derzeit das wohl heißumstrittenste Thema der Kommunalpolitik. Viel wird geschrieben, versucht, dem Bürger zu erklären.
 Ich bringe rasant aufeinander treffende Meinungsäußerungen und kaum verständliches „Amtsdeutsch“ nur noch mehr Unsicherheit und
 Verwirrung beim Beitragszahler. Vielleicht kann Ihnen nachfolgendes Schema den Weg vom Gesetzgeber zum Beitragspflichtigen und dessen
 Reaktionen, darauf zu reagieren, aufzeigen.
 Ihre Erläuterungen stehen Ihnen die Stadträte, Ausschußmitglieder und wir in der Verwaltung natürlich gerne zur Verfügung. Kommen Sie, fragen
 Sie, wir sind wir da!

Tuchscheerer
 Hauptamtsleiterin



Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Gründung der Feuerwehr Scheibenberg (II)

Der folgende Auszug aus den Akten ist insofern interessant, als er Parallelen zu der heute umstrittenen Feuerwehrabgabe zuläßt. „Ferner wurde noch der Wunsch geäußert, bei der hiesigen Einwohnerschaft eine Sammlung freiwilliger Beiträge zur Unterstützung des für die Stadt sehr wohlthätigen Instituts zu veranstalten.“ Später wird berichtet, daß durch die veranstaltete Einsammlung 17 Taler und 3 Neugrosch' eingenommen worden sind. Für dieses Geld wurden ein Gurt für jeden sowie eine Dachleiter und drei Hacken angeschafft.

Mit der Gründung der Wehr dachte man aber auch schon darüber nach, „unnützen Ausgaben auszuweichen“. So wollte sich Weigel „bei den Vorständen und Commandanten der Feuerwehren zu Annaberg und Buchholz erkundigen, wie die Erbauung und Anschaffung der Apparate für den hiesigen Ort am zweckmäßigsten sei“. Schon zwei Tage nach der Gründungsversammlung, am 28. Oktober 1862, wurde es „für zweckmäßig erachtet, daß von Seiten der Feuerwehr-Comp. aus der Bürgerschaft ein Ausschuß von 6 Personen, und zwar einem Vorstand, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer, einem Stellvertreter desselben, einem Cassirer und einem Stellvertreter desselben, welchem die Verwaltungsangelegenheiten übertragen werden sollen, gewählt werden möchte“. Auch heute hat die Wehr einen Feuerwehrausschuß und der gegründete Feuerwehrverein seinen Vorstand. Die nächste Versammlung befaßte sich mit der Wahl des Ausschusses sowie der Einteilung der Züge. In den Ausschuß wurden honorige Bürger gewählt – Fabrikbesitzer, Senator, Geldebuchführer, Controlleur. Die Funktion der Zugführer und ihrer Stellvertreter nahmen natürlich Mitglieder der gegründeten Wehr ein. Die gesamten Wehrmitglieder waren zunächst in Züge, auch Sektionen genannt, eingeteilt worden. Jede Sektion wählte dann selbst ihren Zugführer und dessen Stellvertreter. Datiert vom 6. November 1862 existiert ein Protokoll, in dem u. a. „die Abzeichnungen der Chargirten und der Feuerwehrmänner“ festgelegt sind. Danach haben „der Commandant und Stellvertreter blos eine Schärpe über die rechte Schulter, die Sektionsführer und Stellvertreter die Schärpe um den Leib und die Feuerwehrmänner ein Schild mit S1, S2, S3, S4 pp.“ zu erhalten.

Auch an eine gewisse soziale Absicherung der Feuerwehrmänner wurde auf dieser Sitzung schon gedacht. Eine Verpflegungscasse sollte errichtet werden, „wozu jedes Mitglied allmonatlich einen Beitrag von wenigstens 5 Pf. (Pfennigen) zu geben hat, um bei etwa vorkommenden Fällen im Dienst demjenigen, welcher Unglück haben sollte, eine Unterstützung zu Theil werden zu lassen.“

Wem von unseren Bürgern noch die Trompetentöne im Ohr sein sollten, mit denen die Feuerwehrmänner zum Dienst oder zum Einsatz bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts gerufen worden waren, der lese bitte einen weiteren Auszug aus dem o. a. Protokoll. „Um nun bei Proben sowie bei Feuern ein Signal, durch welches die Proben und der Brand kund gegeben wird, zu haben, so ist darüber die Bestimmung getroffen worden, daß in

jedem Stadtreviertheile ein Mann dies durch ein Signal mit einem Blasinstrumente kund giebt.“ Dieses Signal war für Feuerwehrleute und auch für die Einwohnerschaft ein Begriff.

Wird fortgesetzt.

FFW Scheibenberg
Köhler - Pressewart

„Scheibenberg. Auf Vorschlag des Herrn Postverwalters Heyer hat die Kaiserl. Oberpostdirektion die Ausstellung eines vierten Postbriefkastens genehmigt. Derselbe wird morgen am Hause des Herrn Stadtrath Werner, Ecke der Wilhelm- und Bergstraße, angebracht und acht Mal täglich, im Anschluß an die Postzüge geleert werden.

Durch diese Maßregel ist den Bewohnern des östlichen Stadtteils eine Erleichterung, besonders für den Winter geschaffen worden, welche mit lebhafter Freude und großem Dank begrüßt werden wird.“

Obiger Artikel stand im Juli 1893 im Annaberger Wochenblatt (nachveröffentlicht am 15.7.1993 in der „Erzgebirgs Rundschau“) und nachstehende, auszugsweise Mitteilung war am 22. März 1995 in der „Freien Presse“ zu lesen.

Scheibenberg bald ohne eigene Poststelle

Ebert: Schalterzeit liegt nur noch bei 13,9 Stunden

Scheibenberg (KR.). „In konkret absehbarer Zeit wird die Außenstelle der Deutschen Post AG in Scheibenberg geschlossen.“ Mit dieser Nachricht wartete am Montagabend zur Stadtratssitzung Dr. Ebert vom besagten Unternehmen auf.

Die Inanspruchnahme der postalischen Leistungen in Scheibenberg rechtfertige nur noch geringe Öffnungszeiten.

In Scheibenberg soll die Agentur in der Sprint-Tankstelle Einzug halten.

Fragen der Stadträte zielten auf die Zukunft der Immobilie ab, in welcher die Post zur Zeit noch tätig ist. Eine klare Antwort hatte Dr. Ebert nicht parat. Wenn die Immobilie ‚liquidiert‘ werde, möchte man sie vermarkten.“

Welch eine Entwicklung?!

Während die Postboten damals zu Fuß achtmal täglich unsere Stadt durchlaufen mußten, die Briefkästen zu leeren, erfolgt heute nur noch eine Leerung der Briefkästen täglich – zum Wohle der Umwelt – denn man fährt mit dem Pkw.

Seit 1898 befindet sich das Postamt im jetzigen Gebäude an der Bahnhofstraße und konnte ziemlich 100 Jahre von der Post unterhalten werden. Jetzt soll es geschlossen und eine Postagentur am anderen Ende der Stadt eröffnet werden.

Vor 100 Jahren kundenfreundlich – und heute?

H. Lehmann



Beim Schreiben dieser Zeilen herrscht typisches Aprilwetter, das sich beim Erscheinen dieses Amtsblattes hoffentlich gebessert hat. Mit dem schönen Wetter lockt es dann auch die Motorradfahrer wieder auf die Straßen. Der Automobilclub von Deutschland hat deshalb einige wichtige Sicherheitstips für Auto- und Motorradfahrer herausgegeben, um die Partnerschaft zwischen den so unterschiedlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern.

Motorradfahrer sollten:

- Zu Beginn der neuen Saison den technischen Zustand ihrer Maschine, vor allem was die vordere Gabel, die Radaufhängung, die Bremsen, die Bereifung und die Hinterradschwinge angeht, auch dann genau überprüfen, wenn das Motorrad vor der Stilllegung neu über die Technische Überwachung gefahren wurde.
- Zunächst vorsichtig mit dem Leistungsvermögen ihrer Maschine umgehen, um die Gewöhnung an das Zweirad leichter zu machen.
- Der Beleuchtungsanlage ihres Zweirades besondere Aufmerksamkeit schenken, da insbesondere die Rückleuchten durch die Vibrationen des Motorrades erheblichen Belastungen ausgesetzt sind.
- Ihren Helm überprüfen (ECE 22).
- Nur in ordnungsgemäßer Kleidung, d. h. mit Lederkombi- und Handschuhen, auf das Motorrad steigen, damit im Falle eines Sturzes die Verletzungen glimpflich bleiben.
- Auch bei Tag mit Abblendlicht fahren, weil Motorradfahrer durch ihre schmale Silhouette für Autofahrer oft schlecht erkennbar sind.
- Immer eine falsche Reaktion von Autofahrern mit einkalkulieren, da diese nicht mit der Leistungsfähigkeit des Motorrades rechnen.
- Nicht mit dem Motorrad zwischen den Autos durchfahren, auch nicht im Stadtverkehr, um sich eine bessere Position an der Ampel zu erkämpfen. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren zwischen zwei Kolonnen lebensgefährlich, aber auch im Stadtverkehr können plötzliche Richtungsänderungen der Personwagen den Motorradfahrer zu Fall bringen. Der AvD weist deutlich darauf hin, daß das Hindurchfahren zwischen Kolonnen sowohl im Stadt- als auch im Überlandverkehr verboten ist.

Für den Autofahrer gelten folgende Ratschläge:

- Motorradfahrer haften nur mit der Hälfte der Fläche einer Postkarte auf der Fahrbahn, deshalb sind sie bei Nässe, Fahrbahnverschmutzungen, Seitenwind und schlechter Straßenoberfläche immer im Nachteil. Autofahrer sollten deshalb genügend Abstand zu Motorradfahrern halten und Probleme des Kradfahrers mit einkalkulieren.
- Auf kurvigen Landstraßen sollten Autofahrer mit Motorradfahrern rechnen, die insbesondere in Rechtskurven durch ihr Schräglage bis in die Fahrbahn des Automobils hineinreichen können, besonders wenn der Motorradfahrer ungeübt

oder zu schnell ist. Auf typischen Motorradstrecken sollte man deshalb das Rechtsfahrgebot ganz besonders ernstnehmen.

- Auch Motorradfahrer können Rücksichtnahme erwarten - sie gelten als vollwertige Verkehrsteilnehmer und dürfen auch durch die Autofahrer nicht auf derselben Fahrspur überholt werden. Dies gilt insbesondere auch für den Stadtverkehr. Im Umgang mit schwächeren Motorrädern und Leichtkrafträdern wird diese Regel nur allzu leicht vergessen.

Der Vorstand



Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibner!

In den nächsten Monaten erfolgt im Rahmen einer ABM die Erfassung aller Laub- und Nadelbäume (ab 10 cm Durchmesser in 1,30 m Stammhöhe).

Bitte gewähren Sie, wenn es sich dazu erforderlich machen sollte, unseren **Mitarbeiterinnen**



Mauersberger, Rita; Scholz, Anke; Behnert, Ute Zutritt zu Ihrem Grundstück. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Niederlassung der ABS „Straßenfahrzeugbau“ Scharfenstein Betriebsstätte Scheibenberg, Elterleiner Straße 15 09481 Scheibenberg

100 Jahre
Filmgeschichte
1895-1995

**Film-
Video-
Animations-
Wettbewerb**

22. / 23. September 1995

ZWICKAU

Veranstalter: Kulturamt Zwickau /
Lehrwerkstatt e. V.

Teilnahmebedingungen:

- Anforderungen der Unterlagen und Teilnahmeerklärung bis 30. Juni
- Abgabe des Beitrages bis 1. September
- Systeme:
VHS, S-VHS, 16/35 mm
- Teilnehmer:
Amateure, alle Altersgruppen

Teilnahmemeldung:

Kulturamt Zwickau
Kolpingstraße 8
08058 Zwickau
Tel. (0375) 83 41 20

DER STADTRAT INFORMIERT

In den vergangenen Sitzungen wurden folgende wichtige Entscheidungen getroffen:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.03.1995

Zustimmung zur Wahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr der Bergstadt Scheibenberg am 04.03.1995.

Berufung des Wehrleiters Kamerad Werner Nestmann und des stellvertretenden Wehrleiters Kamerad Werner Lötsch für die Amtszeit von fünf Jahren.

Darlegung des Abschlusses der Turmspendenaktion nach Beanstandung durch das Finanzamt.

Entlastung des Bürgermeisters für das Rechnungsjahr 1994 - Feststellung des Jahresrechnungsergebnisses 1994

Vertagung der Beschlusvorlage Nr. 14/95 - Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes Nr. 4 „Mischgebiet Elterleiner Straße“ mit integriertem Grünordnungsplan - zur Beratung des Sachverhaltes im Ausschuß für Umwelt und Naturschutz - Ablehnung des Beschlusses -

Somit wird folgender Beschluß gefaßt:

Entwicklung eines Bebauungsplanes Nr. 4 „Mischgebiet Elterleiner Straße“ mit integriertem Grünordnungsplan aus dem rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan der Stadt Scheibenberg

Auftragsvergabe zum Abriß des Hintergebäudes am alten Rathaus Silberstraße 27 an die Firma Baugesellschaft am Bärenstein zum Angebotspreis von 57.132,26 DM.

Auftragsvergabe für die Lose 1 und 2 zur Realisierung des Bauvorhabens Heizungsumstellung und teilweise Sanitärerneuerung im Rathaus an den preiswertesten Bieter Bauklemper und Sanitär GmbH Crottendorf zu den Angebotspreisen 47.947,73 DM - Heizungsumstellung: 9.239,19 DM - Sanitär

Beauftragung der Verbandsräte der Stadt Scheibenberg im „Verwaltungsverband am Scheibenberg“ zur Berücksichtigung der in der Sitzung vorgetragene Hinweise und Anregungen der beiden Stadtratsfraktionen zur nächsten Sitzung der Verbandsversammlung am 28.03.1995. Dem Antrag der Mitgliedergemeinde Crottendorf auf Satzungsänderung ist ablehnend zu begegnen.

Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.03.1995

Aufnahme von Grundstücksverkehrsverhandlungen im Bebauungsgebiet Schwarzbacher Weg

Grundsatzbeschlus zur Interessenanzeige zum Erwerb des ehemaligen Konsum-Gebäudes im Ortsteil Oberscheibe; Aufnahme von Verhandlungen mit dem beauftragten Verwalter, der Verwertungsgesellschaft mbH Perlick & Partner Grundstückverkehrsgenehmigungen; Genehmigung von Grundschuldbestellungen, Genehmigung eines Rangrücktrittes; Vorkaufsrechtsverzichtserklärung

Privatisierung des kommunalen Wohngebäudes Wiesenstraße 2A /2B

- anteilmäßige Grundstücksveräußerung

Rücknahme eines Grundstücksverkehrs für eine kommunale

Immobilie - Grund: Nichtfinanzierbarkeit seitens des Erwerbers

Rücktritt vom Kaufvertrag für eine kommunale Immobilie aufgrund der Nichtzahlung des Kaufpreises

Stundungsstattgabe für Erschließungsbeiträge

Finanzielle Bezuschussung des Rassegeflügelvereines in Höhe von 500.00 DM zur Anschaffung eines Ölofens für das hießige Vereinsheim.

Vertretung für die Verbandsräte des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ im Verhinderungsfalle der Gewählten - Benennung durch den Vorsitzenden der jeweiligen Fraktion

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.03.1995

Gemeindeliche Stellungnahme zur Erweiterung des vorliegenden Bauantrages der Stadtverwaltung Scheibenberg zur Abtragung des alten Schornsteines auf dem Rathaus und dem Aufbau eines neuen im Rahmen der Heizungsumstellung.

Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Götz zum Anbau an die vorhandene Lagerhalle

Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Weber zum Anbau an das vorhandene Wohngebäude Elterleiner Straße 13

Beauftragung der Verwaltung zur Aufstellung eines Erschließungsplanes für den Wohnungsbau im Ortsteil Oberscheibe gemeinsam mit dem Planungsbüro Kammerberger; für die Stadtratsitzung im Mai 1995 ist eine Beschlusvorlage zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung zu erarbeiten.

Empfehlung des Bauausschusses an den Stadtrat, den vorgetragene Befürchtungen der Höheren Raumordnungsbehörde im Regierungspräsidium Chemnitz zur 1. Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Kälberstalles in der Art nachzukommen, als daß von seiten der Stadt zu gegebener Zeit ein Bebauungsplan aufgestellt wird, indem Vorkkehrungen bzw. Festsetzungen getroffen werden, daß zum angrenzenden Wohngebiet keine Störungen ausgehen können bzw. diese unterbunden werden.

Beauftragung der Verwaltung zur Erarbeitung und Vorlage eines Satzungsentwurfes zur Ortsgestaltung

Instandsetzung der Rudolf-Breitscheid-Straße im Marktbereich in Form eines 3-schichtigen Aufbaues (Vorzugsvariante zur Instandsetzung). Bei den Borden soll schmaler Natursteinbord eingesetzt werden.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.03.1995

Im nichtöffentlichen Teil der Bauausschußsitzung am 22.03. 1995 wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.03.1995

Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzaus-

schusses am 29.03.1995

Stattgabe einem Stundungsverlängerungsantrages zur Kaufpreiszahlung für Immobilienerwerb.

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ am 28.03.1995

Aufhebung des Beschlusses zum Ruhen der Verbandsarbeit – Beginn der regulären satzungsmäßigen Verbandsarbeit per 01.05.1995.

Bildung eines unabhängigen Grämiums zur Stellungnahme zum Sachverhalt der Sitzetablierung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ – Aussetzung des Tagesordnungspunktes zum Antrag der Gemeinde Crottendorf zur Satzungsänderung zur Sitzänderung

Bis zur Einstellung von Bediensteten für die Verbandsverwaltung erledigen die sämtlich notwendigen Verbandsangelegenheiten zur Gewährleistung eines regulären satzungsmäßigen Verbandsbetriebes Bedienstete der Mitgliedsgemeinden. Entstehende Kosten werden ab 01.05.1995 dem Verwaltungsverband in Rechnung gestellt.

Beschluß der Sitzungstermine für ordentliche Sitzungen der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ für das Jahr 1995

Einreichung des Antrages auf Finanzhilfe für die Bildung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ gemäß § 26 des Gesetzes über einen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen 1995 im Freistaat Sachsen (Finanzausgleichsgesetz 1995 – FAG 1995)

Nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ am 28.03.1995

Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Friedensfahrt 1995



Am 8. Mai führt die 3. Etappe der Internationalen Friedensfahrt zweimal durch unseren Ortsteil Oberscheibe. Insgesamt nehmen 18 Mannschaften aus Europa, Australien und den USA an dem wohl bedeutendsten Amateuretappen-

rennen der Welt, welches gleichzeitig Bestandteil des Weltcups ist, teil.

Wir erwarten die Friedensfahrer gegen 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr und nochmals gegen 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr in unserem Ortsteil Oberscheibe.

Die Fahrer kommen aus Richtung Markersbach und biegen rechts gegenüber der Brauerei Fiedler nach Crottendorf ab. Das Fahrerfeld passiert in 2 Runden das Erzgebirge und verläßt am 9. Mai das deutsche Territorium in Richtung Usti nad Labem.

Der Präsident des Vereines Internationale Friedensfahrt e.V., Herr Schur, würde sich bestimmt freuen, wenn das Fahrerfeld auch während unserer Gebietsdurchfahrt durch Häuserschmuck und Gäste am Straßenrand begleitet würde.

Die Stadtverwaltung

Einladung der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Oberscheibe

Zur Vollversammlung
am Dienstag, dem 23.05.1995, um 19.30 Uhr
im Silberstübel

Der Vorstand

Verkaufe bzw. vermiete Garage – Nähe Arztpraxis Klemm.

Interessenten bitte bei

Andreas Mann
Schwarzbacher Weg 4, 09481 Scheibenberg
Telefon 84 39

melden.



Mundartliches

Schleich nár eham

Itze sieht mr schu de gunge Börschle mit de Maad rümscharwenzeln, wenn se kaum aus dr Schul sei. Bei uns früher war des andersch. Wenn mr emol mit ener Maad eweng gut sei wollt, dos kunnt mr gar net. Do stund allemol de Mutter vun den Madel drhinter, wie e Gluckhenn. Un emol ho iech vun su ener Mutter a noch e Fauns kriegt, wall iech ihrer Maad en Schmatz gaabn hot, un de Alte kam drzu. Dr Meier-Els ihr Mutter war a esu e Drach. Mr sooch's ober dr Fraa geleich a. Die hatt e paar Aagn wie e biese Kreizotter, wenn se speit. De Els war e schiens Maadel, ober kaner kam na, kaner getrauet sich's. Ober emol ham se die Alte doch von ihrer Maas waggebracht. De Alte wur eigeloden ze en Weiberkranzel. – Und do blieb de Els a net drham. Se gung hamlich ze Tanz. Se hot aah ball en Freier gehatt, dar ne ganzen Obnd mit ihr getanzt hot. Nort sei se miteanner hamgange. Dr Korl saat aamol noochn annern: „Iech bi dir fei gut, Els!“ Un de Els drucket sich an dos Börschl na un saat aah: „Iech bi dir aah gut!“ Se sei nu ne ganzen Obnd in Dorf rümgeloffen un hamm sich egal enanner ihr haaße Lieb gestanden. Um zwölfe rüm saat de Els: „Itze muß iech ober eham, eh mei Mutter kimmt.“

Wie se an dr Haustür stunden un de Els wollt ne verabschieden, do hot ober dar Dingerich kaa Ruh gelossen un hot se gebettelt un saat: „Waßte wos, Els, iech gieh geleich mit nauf.“

Do maanet de Els: „Du bist wohl olber wurn? Mei Mutter töt dich doch erschlohn!“ – „Dos ist mir egal, Elsa, su gern ho iech diech.“ Un wall se ne nett luskrieget, do saat se: „Nu, iech gieh derweil nauf un ruf dich noocherts, zieh nár derweil de Schuh aus.“ Ober do hot sich dar Kerl gefreit. Ar hot nu de Schuh ausgezugn un gar nett gemerkt, doß ze regne agefange hot – esu täret war der Kerl. De Schuh in dr Hand is ar immer hi und haar. unter der Haustür geschlichen wie e Hündl, wos nett neis Haus ka. Aamol noochn annern hot ar die Schuh ausgeschütt, die voller Wasser warn un seine Füß warn pfatschenaß. –

Do gung endlich ubn is Kammerfanster auf, un de Els riefet ro: „Bist de noch do, mei Schatzl?“ – „Ja“, riefet dr Boß nauf.

„Host de de Schuh ausgezugn?“ – „Ja“, saat dr Boß.

„Kast de gut schleichn?“ – „Ja, mei Maadele.“

Un do saat de Els ubn ro: „Nu, do schleich nár eham.“

Der Scheibenberger Rassegeflügelverein e. V. lädt ein:



zum 5. Scheibenberger Hähnewettkrähen

Am Sonntag, dem 21. Mai 1995, Beginn 8.00 Uhr.

Anschließend ein gemeinsamer Frühschoppen mit Preisverleihung und Pokalübergabe im Vereinsheim „Hühnerfarm“ Wiesenstraße.

Das Wettkrähen findet bei schönem Wetter auf der Wiese vor unserem Vereinsheim statt. Sollte aber die Witterung es nicht zulassen, dann findet das Wettkrähen im Vereinsheim statt. Sieger im Wettkrähen ist der Hahn, der in einer Stunde die meisten Krährufe hervorbringt.

An dieser Stelle möchte sich der Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. ganz herzlich bei der Firma „Fuhrbetrieb Aurich Scheibenberg“ für die Unterstützung dieses Wettkrähens bedanken. Die Firma Aurich stellt in diesem Jahr den wertvollen Pokal zur Verfügung.

Diese Veranstaltung findet inmitten der Gemeinschaftsanlage statt. Übrigens ist unsere Anlage die älteste in Sachsen, vielleicht sogar in Deutschland, gegründet 1930.

Das Wettkrähen hat eine lange Tradition. Schon 1860, so überliefert, gab es schon Hähnewettkrähen.

Eine besondere Hühnerrasse erwarb damals Aufsehen, die „bergischen Kräher“. In ihrer Heimat, dem ehemaligen Herzogtum Berg in Westfalen, dem „bergischen Land“, wird überliefert, daß spanische Mönche, als sie sich in Wuppertal niederließen, Hähne mit dieser eigenartigen Krähstimme mitgebracht haben. Diese Hähne wurden mit dem westfälischen Strohhuhn verpaart. 1860 wird auf der ersten Geflügelausstellung in Görlitz ein prachtvoller Stamm „Bergische Kräher“ ausgestellt. Damals nannte man noch diese Rasse „Kräher über den Berg“. Diese Rassebezeichnung sollte ausdrücken, daß man die Hähne weithin über einen Berg hinweg krähen hören kann. Nach ältesten Berichten gab es schon früher unter den bergischen Bauern begeisterte Kräherliebhaber, die für einen Kräherhahn mit besonders gutem Krähruf eine Kuh hergaben. Von einem Preis von 65 Talern für einen Kräherhahn wird 1860 berichtet. Am Anfang der 1870er Jahre wurden Kräher von Geflügelhändlern exportiert. In Frankreich und Belgien erhielt die Rasse den Namen „Sänger von Elberfeld“.

Das Krähen der Bergischen Kräher soll drei- bis fünfmal solange dauern als das Krähen anderer Hähne. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, daß auch die Hennen der Bergischen Kräher einen kurzen Krähruf vernehmen lassen. Die Kräherzüchter stellten ihre Tiere nicht nur auf den Ausstellungen aus, sondern führten früher schon Wettkrähen, seit alter Zeit mit Unterbrechung bis zum heutigen Tag, durch. Solche Veranstaltungen fanden früher schon am zeitigen Morgen, d. h. vor „Tau und Tag“ statt. Das Preisrichterkollegium hörte die Hähne ab wie die Kanarienzüchter die Gesangskanarien. Die Bewertung der Hähne erfolgte nicht nur nach der Anzahl der Krährufe, sondern auch nach der schönsten und längsten Stimme. Heute wird nur noch die Anzahl der Krährufe gezählt.

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener!

Wer wissen möchte, welcher Hahn den wertvollen Pokal erringt, hat am Sonntag ab 8.00 Uhr dazu Gelegenheit.

Sollten Sie Interesse für ein neues Hobby haben, dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gerne Hinweise. Kommen Sie, schauen Sie mit Ihren Kinder beim Hähnewettkrähen zu. Zu dieser Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

W. Seltmann
Zuchtwart

Kaninchenzüchterverein 1889 Scheibenberg e. V.



Bald beginnt die Grünfütterung – Vorsicht bei Jungtieren!

Damit die Jungkaninchen zügig aufwachsen, bedarf es der richtigen Fütterungstechnik. Sobald die Jungen aus dem Nest hoppeln, kann man sehen, wie sie unter der Raufe sitzen und die Hälmchen herausziehen. Natürlich

sind junge Kaninchen ganz darauf erpicht, saftiges, wohl-schmeckendes und aromatisches Grünfutter zu erhaschen. Allerdings fressen sie davon nicht selten mehr, als ihnen guttut. Daher mischt man das Grünzeug zunächst mit viel gutem Heu. Die Umstellung dauert etwa eine Woche. Sind die Jungen dann weiter herangewachsen, braucht man nicht mehr so zaghaft zu sein. Sie sind kräftiger und vertragen in kürzerer Zeit mehr Grünfutter. Selbiges sollte nicht welk und verschmutzt sein. Liebend gern fressen die Tiere auch kleine Zweige von der Obstbaumbeschneidung. Wichtig aber ist vor allem die regelmäßige Fütterung, denn durch dauernden Wechsel der Fütterungszeiten entstehen schnell Darmstörungen. Gewöhnlich füttert man morgens und abends, wobei man die größere Portion abends geben sollte. Allerdings gibt es auch für Kaninchen besondere Leckerbissen – dies sind kleine Zweige von Beersträuchern, besonders von Himbeer- und Brombeersträuchern.

Wir trauern um unseren verstorbenen Zuchtfreund Johannes Nestler. Er war seit 1967 Mitglied unseres Vereins und treuer Züchter der Rasse Kleinsilber.

Der Vorstand

FÜR UNNER SCHEIMBARG

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Annaberg
Bankleitzahl 87 05 59 52
Kontonummer 31 212 270

Neue Turm-Öffnungszeiten ab 1. Mai 1995

Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag - Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

der Mai ist wohl einer der schönsten Monate eines Jahres. Die Natur lädt uns ein zum Wandern und Spaziergehen. Dies ist nun für uns auch viel angenehmer geworden. Es hat sich in den letzten Jahren rund um Scheibenberg vieles zum Positiven entwickelt, denken wir nur an die schönen Bergrundgänge oder an den erneuerten Ottomar-Zahm-Steig, die wunderschönen Rastplätze, die von den Wanderfreudigen gern genutzt werden. Alle Wanderfreunde und Besucher des Waldes möchte ich nochmals auf einiges hinweisen. Da die warme Jahreszeit beginnt, werden bei Notwendigkeit Waldbrandwarnstufen ausgelöst.

Waldbrandwarnstufe 1	Waldbrandgefahr
Waldbrandwarnstufe 2	erhöhte Waldbrandgefahr
Waldbrandwarnstufe 3	sehr hohe Waldbrandgefahr
Waldbrandwarnstufe 4	höchste Waldbrandgefahr

Ab Waldbrandwarnstufe 1 – Arbeiten im Wald sind für Privatpersonen und Firmen nur in Abstimmung mit den Revierförstern gestattet.

- Das Befahren der Waldwege ist nur zur Durchführung abgestimmter, genehmigter Arbeiten für Waldbesitzer und zur Jagdausübung gestattet.

Ab Waldbrandwarnstufe 2 – Generelles Verbot für das Verbrennen von Reisig (auch durch Forstarbeiter).

Ab Waldbrandwarnstufe 3 – Besuchern des Waldes ist es nicht gestattet, öffentliche Straßen und Wege bzw. Waldwege zu verlassen.

- Im Einvernehmen mit dem Landrat können Parkplätze und touristische Einrichtungen an und in Wäldern gesperrt werden.

Ab Waldbrandwarnstufe 4 – Das Betreten des Waldes ist (mit Ausnahme für Waldbesitzer zur Ausführung angewiesener forstlicher Arbeiten und zur Jagdausübung) untersagt.

- Auf Straßen und Parkplätzen in und an Wäldern besteht Parkverbot.

Ich halte es für notwendig, gelegentlich auf solche Bestimmungen hinzuweisen, da die Vergangenheit gezeigt hat, daß es auch unbelehrbare Bürger gibt.

Liebe Bürger von Oberscheibe, in der letzten Stadtratssitzung wurde auch über den Erwerb und die Nutzung unseres ehemaligen Konsumgebäudes diskutiert.

Alle Stadträte waren der Meinung, dieses Gebäude sollte durch die Stadt Scheibenberg erworben werden und dem Ortsteil Oberscheibe erhalten bleiben. Schließlich spricht vieles dafür, z. B. die günstige Lage am Dorfplatz. Weiterhin sollte man nicht

vergessen, daß dieses Gebäude meist durch freiwillige Feierabendarbeit unserer Bürger errichtet wurde. Uns Ortschaftsräten liegt es am Herzen, dieses Gebäude nicht an Fremde zu veräußern und zweckentfremdet zu nutzen. Natürlich muß der Erwerb dieses Gebäudes im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten bleiben.

Daß unsere Bemühungen seit September 1991 bis zum heutigen Tag noch keinen sichtbaren Erfolg hatten, ist deprimierend.

Die Stadtverwaltung von Scheibenberg hat am 27. Februar 1995 den letzten Schriftverkehr mit der Verwertungsgesellschaft mbH, Perlich & Partner, geführt. Wollen wir hoffen, daß wir unser altes Konsumgebäude bald unser eigen nennen dürfen und es nicht weiter dem Zerfall preisgegeben wird.

Liebe Oberscheibener Bürger, ich hoffe, daß im Amtsblatt Juni in den Nachrichten Ortsteil Oberscheibe unser Ortsvorsteher,

Dies wünsche ich natürlich auch allen Oberscheibern und Scheibenbergern.

Ihr 2. Ortsvorsteher

Werner Gruß

Veranstaltungshinweis

„Christen sind keine Engel. . .“

Zeltmission vom **21.05.** bis **04.06.** in Neudorf

„Alles hat seinen Preis“, „Wozu bin ich da, wenn mich keiner braucht“

„Sinnvoll leben, aber wie?“

Dies sind Themen aus den geplanten Abendveranstaltungen im 750-Mann-Zelt auf dem Platz vor der Spinnfabrik im Oberdorf.

Im Zeitraum von 2 Wochen besteht das Angebot von Kirche im Zelt: zum angreifen und begreifen außerhalb des gewohnten Kirchenraumes.

Christliche Gemeinde möchte offen sein für Interessierte, Gelangweilte, Neugierige, Außenseiter und Christen.

Organisiert wurden bisher u. a. 2 Sonderbuslinien:

- von Scheibenberg, Schlettau, Walthersdorf, Crottendorf und
- von Oberwiesenthal, Hammer, Kretscham.

Für die Rückfahrten sind private Transporte angedacht. Angeboten werden außerdem Kindernachmittage unter dem Thema, „Farbkleckse“, wertvolle Filme, ein Singspiel, Chormusik, ein Konzertabend mit den Liedermachern Tom Haus und Jens Bräunig, Bücher, u. u. u.

Fragen Sie rechtzeitig nach den exklusiv für dieses Geschehen hergestellte Sonderzeitung.

Oder informieren Sie sich über Plakate und Handzettel, die rechtzeitig in Umlauf gebracht werden.

Es lohnt sich! (?)

Schmidt Brennstoffe

Kohlen - Heizöl - Diesel - Schmierstoffe

Achtung!!

Ab April wieder günstige Preise für
Festbrennstoffe:

Im Angebot haben wir: BB Lausitz
BB Mitte
Bündelkohle
Steinkohle
Steinkohlenkoks
Holz
Brikett CS

Bitte rufen Sie uns an, wir beliefern Sie
gern:

Tel. (03 73 49) 84 26 oder 81 53
Parksiedlung 13, 09481 Scheibenberg

Vergaßt net, Millionär ze warn!

**ES GEHT UM
MILLIONEN**

SKL

Süddeutsche
Klassenlotterie

Über 974 Millionen Mark Gesamt-
gewinnsumme. Mit Höchstgewinnen
bis zu 10 Millionen Mark. Vom 20.5.95
bis zum 11.11.95 in der 97. Lotterie.

Mit der Staatlichen
Lotterie-Einnahme

Bortné
Silberstraße 27
09481 Scheibenberg

Tel. (03 73 49) 84 37 u.
84 04

Für die mir anlässlich meiner Konfirmation über-
brachten Grüße, Wünsche und Geschenke
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
herzlich bedanken.

Susann Kowalski
Scheibenberg, Parlmarm 1995



*Für die anlässlich meiner Konfirmation mir
entgegengebrachten Glückwünsche und
Geschenke möchte ich mich auch im Namen
meiner Eltern bei allen
recht herzlich bedanken.*

Katrin Schwind

*Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke zu unserer Konfirmation möchten
wir uns, auch im Namen unserer Eltern,
ganz herzlich bedanken.*

Tobias und Michael Schubert

*Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner
Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Bekann-
ten und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche
und Geschenke zu meiner Konfirmation
recht herzlich bedanken.*

Daniela Köthe

*Zur Konfirmation unserer Tochter Magdalena und
zur Taufe unseres Sohnes Silvanus erreichten uns
zahlreiche Geschenke, herzliche Glückwünsche und
viele Freundlichkeiten.*

*Wir bedanken uns herzlich und grüßen Freunde und
Bekannte unserer Heimatgemeinde.*

Familie Siegfried Großer aus Lobetal

*Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die vielen
Geschenke, Glück- und Segenswünsche anlässlich
meiner Konfirmation, auch im Namen
meiner Eltern, bedanken.*

Andreas Großer

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 82 41 (privat 84 19)
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker -
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fable, Tel. und Fax (03 73 49) 84 37
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH